

INHALTSVERZEICHNIS

1. Pharma III - HepC & Motilität
- 1.1. HCV
2. Motilität
- 2.1. Rezeptoren & Anschiebung
- 2.2. Nebenwirkungen
- 2.3. Serotonin-Agonisten
- 2.4. D_2 -Antagonisten
- 2.5. Erythromycin
- 2.6. Loperamid
- 2.7. Opioid

1. PHARMA III - HEPC & MOTILITÄT

Becker

1.1. HCV.

- neue Medikamentenklasse: Proteaseinhibitoren
- wie mit HIV vor 15 Jahren
- → lange Behandlung möglich
- bei HepC heilung möglich im Gegensatz zu HIV = komplette Eradikation
- bei HCV kann dann abgesetzt werden
- Nebenwirkungen: Anämie → Epo-Substitution
- HCV: 170 Mio, HIV 35 Mio
- westlicher Markt: 10 Mio
- Telaprevir wird wohl ein extrem profitables Mittel
- extrem konstanter Plasmaspiegel erforderlich → alle 8 Stunden plus spezielle Diät
- Pharmakokinetik also noch verbesserungsfähig
- momentan nur beim Genotyp 1, also 70% der Patienten
- Behandlungsdauer-Hausnummer halbes Jahr

2. MOTILITÄT

2.1. Rezeptoren & Anschiebung.

- Enkephalinrezeptoren liegen in der Muskelschicht
- daher die Mo-Wirkung auf die Darmmuskis direkt
- wenn man den Darm anregen will: Digistigmin - starke Nebenwirkungen von Neostigmin und so → Acetylcholinesterase-Hemmstoffe
- (es gibt auch welche gegen Alzheimer die durch die BHS gehen)
- im Prinzip das Gegenteil von Atropin → anticholinergika machen Verstopfung

2.2. Nebenwirkungen.

- Clozapin hat muskarinerge Nebenwirkung: Trockener Mund und Verstopfung
- auch wichtig: Agranulozytose
- QT -Verlängerung war bei i.v. Haldol
- Calciumkanalblocker wie Verapamil verringern Motilität wegen direkter verwendung des Kanals in den Muskis
- Folie mit weiteren Medis vorhanden

2.3. Serotonin-Agonisten. M C P

- MCP, Paspertin
- = Metoclopramid
- doppelte Wirkung: prokinetisch & antiemetisch
- Problem: Löst Parkinson aus
- nicht bei Kindern unter 14 Jahren
- bei Frauen: Galaktorrhoe & Amenorrhoe
- setzt an verschiedenen 5-HT-Rezeptoren und D_2 an (antagonistisch)

2.4. D_2 -Antagonisten.

- Domperidon = Motilium
- kommt nicht bis ins Hirn → keine EPS-Symptomatik (Park)
- daher auch bei Kindern ab 1 Jahr

2.5. **Erythromycin.**

- der Durchfall kommt nicht nur durch die Störung der Darmflora
- wirkt auch an Motilin-Rezeptoren
- Off-Label bei Gastroparese
- auch Palli?!?

2.6. **Loperamid.**

- Agonist an den Opioidrezeptoren
- aber nicht BHS-gängig

- ABC-Transporter pumpen das aus dem Hirn wieder heraus (ABC-Hemmer erhöhen den Rausch)
- dennoch zentrale Wirkung messbar (Pupillendurchmesser)

2.7. **Opioid.**

- die Propulsiv-koordination ist gestört
- Muskarinerg: atonisch
- Opioid: eher spastisch
- Opioid-Nebenwirkungen werden daher durchaus Anticholinerg behandelt, weil sich der Spasmus bessert